

**„Für die Durchsetzung  
geltender Kinderrechte JETZT“!**

Jakob Spörri  
9430 St. Margrethen  
j-spoerri@bluewin.ch

5. Juni 2007

Obergericht des Kantons Aargau  
Herr lic. jur. Guidon Marbet  
Obere Vorstadt 38  
5000 Aarau

**Offener Brief; UN-Kinderrechtsresolution vs. ZGB; fragwürdige Rolle der CH Justiz.**

Sehr geehrter Herr Marbet

Als juristisch nicht vorbelasteter Weltbürger erlaube ich mir, einige Fakten aus der Sicht eines „Laien“ darzustellen. Aus Unmut über die heute allgemein angewendete Praxis der Schweiz, insbesondere auch über Ihr Vorgehen im Fall „Sanda“; mit einer **versuchten, rechtswidrigen Ausschaffung**, war auch ich ein Teilnehmer am 18.5.07 an der Demo vor Ihrem Gericht.

Die **UN-Kinderrechts Resolution** von 1989, welche die **Rechte der Kinder auf der ganze Welt regelt**; dies insbesondere auch in **CH**, welche diese Resolution **1997 ratifizierte**, scheint bei Justiz / Richtern auf allgemeines Unverständnis zu stossen. Auf den Inhalt möchte ich nicht eintreten, da Ihnen dieser bekannt ist, und Sie schon vorgängig von anderen Stellen darauf hingewiesen wurden. Auf alle Fälle werden Sie zustimmen müssen, dass diese **UN- Resolution verbindliches Recht in der Schweiz** darstellt.

**Umso erstaunlicher ist es festzustellen, dass die Schweizer Justiz seit dem Inkrafttreten 1997 bis heute diese Gesetze zum Schutz sämtlicher, in CH lebenden Kinder aller Nationen nachweisbar nicht umsetzt, bzw. diese Gesetze nicht anwendet. Könnte es sein, dass den Verantwortlichen die geistigen und moralischen Fähigkeiten zu einer längst fälligen Änderung fehlen?**

Während des zweiten Weltkriegs gab es eine „Justiz“ bei einem nördlichen Nachbarn, welche damals generell in allen Belangen, ähnlich **willkürlich wie die Schweizer Justiz/Behörden heute in Kinderbelangen bei Trennung und Scheidung** „agiert“. **Fehlbaren Richter und Anwälte wurden nach dem Krieg durch die Alliierten Streitkräfte „gesäubert“ und einer angemessenen Strafe zugeführt. Leider hat man dies im Fall der Schweiz bis heute unterlassen.**

**Jedenfalls „erlaubt“ die Schweizer Gesetzgebung anscheinend schon seit über 100 Jahren, dass ca. 10% aller in CH aufwachsenden Kinder ihrer Rechte beraubt, übergangen und völlig willkürlich behandelt werden.** Ja es gab sogar eine Zeit, wo solch rechtlose Kinder auf einer Gant ersteigert werden konnten; dies liegt noch nicht mal sehr lang zurück. Es gibt auch heute davon noch lebende Augenzeugen bzw. Betroffene, wie man verschiedentlich, auch aus dem Schweizer Fernsehen erfahren konnte!

**Wäre es nicht endlich an der Zeit, dass geltende Gesetze nicht nur auf dem Papier glänzen, sondern generell umgesetzt werden ? Ist es nicht Ihre Pflicht, sich für das Wohl Ihrer Wähler (und deren Kinder) einzusetzen?** Möchten Sie nicht in einem System mitarbeiten, welches den Begriff „Justiz“ zu recht trägt? Wäre es nicht **sinnvoller, erst mal im eigenen Land geltendes Recht zu respektieren und umzusetzen**, anstatt als „offizielle Schweiz“ immer wieder fremde Missstände anzuprangern?

Gerade **Ihre Pressemitteilung**: Das Gericht müsse das rechtskräftige Urteil, also das Sorgerecht der Mutter, durchsetzen. **«Sonst kann die Mutter das Besuchsrecht nicht mehr ausüben lassen»**, sagte Richter Guido Marbet. Diese **versucht etwas zu zementieren, was es gemäss UN Resolution überhaupt nicht mehr geben darf; hier geht es um die übergangenen Kinder- Rechte, und nicht um vermeintliche Rechte eines Elternteils!**

Herr Marbet, ich **appeliere an Ihre Ethik** und **erwarte**, zusammen mit vielen tausend betroffenen Vätern und Müttern, von Ihnen als Richter im Fall „Sandra“; aber auch in **allen zukünftigen Fällen**, in welchen es um die **Umsetzung von Kinderrechten** geht, **ein generelles Umdenken und Entscheide, welche das geltende Recht respektieren!** Verfügungen von Gerichten unter dem Deckmantel: „zum Wohl des Kindes“ dürfen nie mehr dazu missbraucht werden, um genau das Gegenteil davon anzuordnen!

Ich bitte Sie um Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse  
Jakob Spörri

**Kopie:** Hr.Chr. Blocher, Bundesrat, Bundesamt für Justiz